

Die Fahrzeugmenge hat um rund 20 Prozent zugenommen

# Auswirkungen der A4 auf den Strassenverkehr im Weinland

*Im August 1996 wurde die A4-Umfahrung durch das Weinland von Winterthur nach Schaffhausen in Betrieb genommen. Ziel war es, Anliegergemeinden wie Ohringen und Hettlingen vom grossen Durchgangs-Transit-Verkehr zu entlasten. Die Auswirkungen der Umfahrung wurden in der Folge anhand von Verkehrszählungen und Messkampagnen in den Bereichen Luft und Lärm abgeklärt. Der dritte von drei Artikeln erläutert den Vorher-Nachher-Vergleich im Sektor Verkehrsaufkommen. Hier wird eine deutliche Zunahme des Verkehrsaufkommens sichtbar.*

Am 15. August 1996 wurden im Zürcher Weinland neue Teilstücke der zweistreifigen Autobahn A4 für den Strassenverkehr eröffnet. Im Norden bei Flurlingen das erste Teilstück (Länge 1,7 Kilometer) und das zweite im Süden zwischen dem Halbanschluss Henggart und der Verzweigung der A1/A4 bei der Umfahrung Winterthur (Länge 5,1 Kilometer). Dazwischen verläuft die A4 über die seit dem Jahr 1958 in Betrieb stehende Strecke. Die Veränderungen im Strassenverkehr sind mittels eines Vorher- und Nachher-Vergleichs von 31 automatischen Verkehrszählungen des Tiefbauamtes des Kantons Zürich (TBA) und des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) untersucht worden. Verglichen wurden die Fahrzeug- und Lastwagenmengen des Tagesverkehrs sowie des

## Vollständiger Untersuchungsbericht beim Statistischen Amt

Der vollständige Vorher- und Nachher-Vergleich von 31 automatischen Verkehrszählungen des Tiefbauamtes des Kantons Zürich (TBA) und des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) ist in den Statistischen Berichten des Kantons Zürich (Heft 2/1999) veröffentlicht.

Zu beziehen beim Statistischen Amt des Kantons Zürich, Bleicherweg 5, 8090 Zürich  
Tel. 01 / 225 12 00, Fax 01 / 225 12 97  
E-Mail: statistik@zh.ch

Werktagsverkehrs der Monate Juni 1996 und Juni 1997 mit einem statistischen Test (t-Signifikanztest).

## Allgemeine Verkehrsveränderungen

Die Veränderungen beim Strassenverkehr konzentrieren sich auf die beiden neuen Teilstücke der A4 selbst, auf die Zubringerstrassen sowie die parallelen Staatsstrassen. Die Querverbindungen zur A4 zeigen wenig Änderungen beim Strassenverkehr.

## Änderungen beim Tagesverkehr

Der Tagesverkehr wird angegeben als Durchschnitt des 24-Stunden-Verkehrs, gebildet aus allen Wochentagen (Montag–Sonntag) der jeweiligen Zähldauer. Im wesentlichen hat er sich in einem relativ schmalen Korridor entlang der A4 verändert:

- Grosse Fahrzeug- und Lastwagenmengen weisen die beiden neuen Teilstücke der A4 im Norden und im Süden des Zürcher Weinlandes auf. Abgenommen haben gleichzeitig die Personen- wie die Lastwagenmengen auf den parallelen Staatsstrassen zur A4 im Norden (Flurlingen) und im Süden (Hettlingen, Seuzach und Neftenbach).
- Auf dem seit 1958 in Betrieb stehenden Teil der A4 sind die gesamten Fahrzeugmengen gestiegen – nicht aber gleichzeitig die Lastwagenmengen. Grössere Fahrzeugmengen allein zeigen sich auch auf Zubringern zur A4, kleinere Fahrzeugmengen allein auf Querverbindungen.
- Abnahmen ausschliesslich bei der Lastwagenmenge – ohne eine gleichzeitige Änderung der Fahrzeugmenge – gibt es nur an zwei Zählstellen, in Trüllikon und in Benken.
- An 13 der 31 untersuchten Zählstellen auf Querverbindungen zur A4 haben sich weder die Fahrzeug- noch die Lastwagenmengen geändert.

## Redaktionelle Verantwortung

für diesen Beitrag:

Tiefbauamt, Fachstelle Lärmschutz

Verkehrswesen

George Eisler

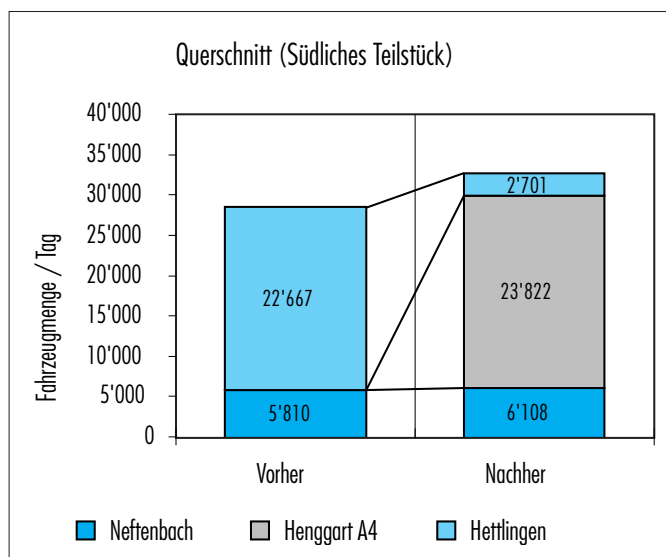
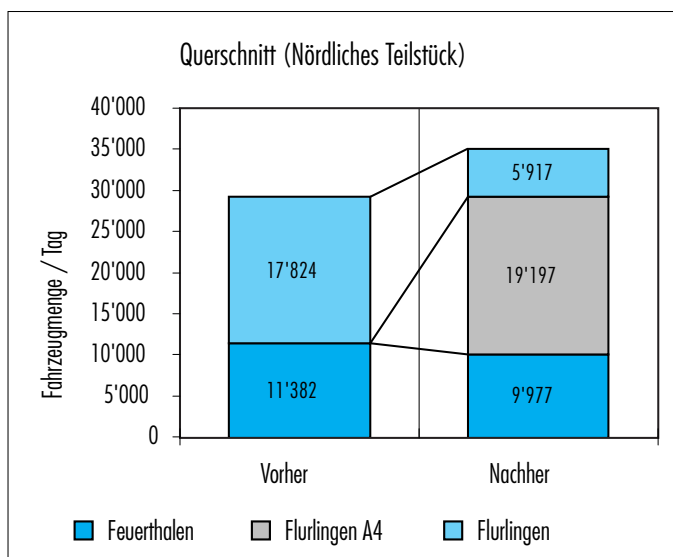
Postfach

8152 Glattbrugg

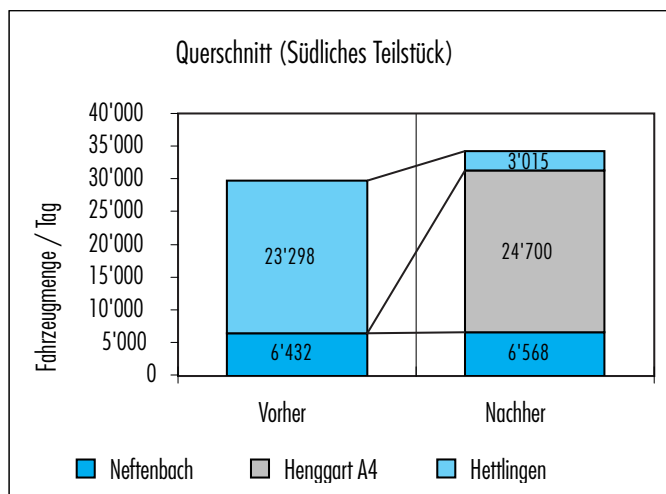
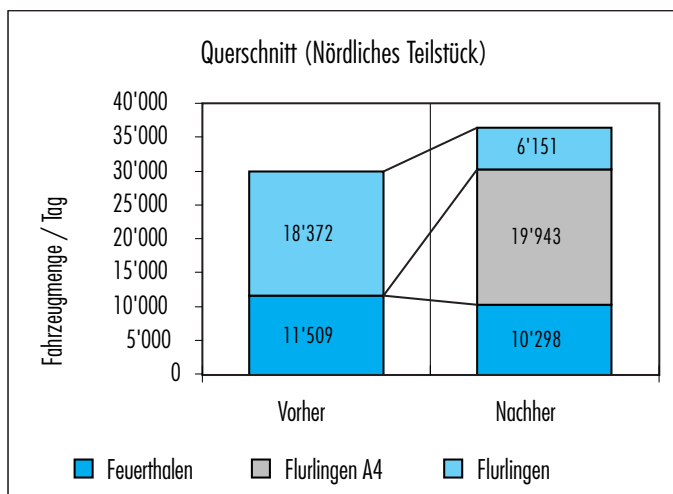
Telefon 01 / 809 91 75

VERKEHR

**Tagesverkehr**



**Werktagsverkehr**



Sowohl auf dem südlichen Teilstück der A4 (bei Henggart) sowie auf dem nördlichen Teilstück (bei Flurlingen) hat der Verkehr zugenommen.

- Im Querschnitt des neuen nördlichen Teilstücks der A4 hat die Fahrzeugmenge um rund 20 Prozent und die Lastwagenmenge um rund 7 Prozent zugenommen.
- Im südlichen Teilstück der A4 hat die Fahrzeugmenge im Querschnitt um rund 15 Prozent, die Lastwagenmenge um rund 26 Prozent zugenommen.

**Änderungen beim Werktagsverkehr**

Der Werktagsverkehr wird angegeben als Durchschnitt des 24-Stunden-Verkehrs, gebildet aus allen Werktagen (Montag–Freitag, ohne Feier- oder Spezialtage) der jeweiligen Zähldauer. Er hat sich in einem breiten Korridor entlang der A4 verändert:

- Die ganze A4 im Weinland weist starken neuen bzw. zusätzlichen Fahrzeug- und Lastwagenverkehr auf. Abgenommen haben diese Verkehrsmengen auf den parallelen Staatsstrassen zur A4 im Norden und im Süden, und geändert haben sie sich auf Querverbindungen sowie auf den Zubringerstrassen zur A4. Diese Veränderungen sind im Werktagsverkehr deutlicher als beim Tagesverkehr.
- Beim Werktagsverkehr beschränken sich die ausschliesslichen Änderungen der Fahrzeugmengen auf weniger Zählstellen als beim Tagesverkehr.
- Die Änderungen bei den Lastwagenmengen kommen ausschliesslich und häufiger

beim Werktagsverkehr als beim Tagesverkehr vor.

- Zählstellen ohne Änderungen beschränken sich auf Querverbindungen zur A4; sie sind beim Werktagsverkehr viel seltener als beim Tagesverkehr.
- Im Querschnitt des neuen nördlichen Teilstücks der A4 hat die Fahrzeugmenge um rund 22 Prozent und die Lastwagenmenge um rund 6 Prozent zugenommen.
- Im neuen südlichen Teilstück der A4 hat die Fahrzeugmenge um rund 15 Prozent zugenommen, die Lastwagenmenge um rund 21 Prozent.